

Rehabilitation erleichtern

Sommerempfang des Vereins Zweites Leben

Regensburg. (red) Mit dem Song „I have a dream“ stimmte die Sängerin Lucy Frank am Sonntag die geladenen Gäste auf den Sommerempfang des Vereins Zweites Leben ein. Gewidmet war der Empfang dem Gründungsmitglied und langjährigen medizinischen Berater und späteren Ehrenvorsandsmitglied Dr. Gerhard Weber, der im Januar verstorben ist.

Auch er hatte einen Traum: den Traum, das Schicksal vieler Schlaganfall- und Schädel-Hirnverletzten nach der Rehabilitationsphase zu erleichtern und lebenswert zu gestalten. Seine Motivation war die Versorgung für Menschen mit Hirnschädigungen nachhaltig aufzubauen und zu verbessern. Vereinsvorsitzende Claudia Weidner hob in ihrer Ansprache seine Verdienste und vor allem seine Menschlichkeit hervor. Oberbürgermeister Thomas Burger lobte den Zusammenhalt der sozialen Vereine in Regensburg ob ihrer Vielfalt. Der Verein Zweites Leben sei ein wichtiger Baustein für die

Menschen, die ein hartes Schicksal erleiden. Auch Landrätin Tanja Schweiger würdigte die Arbeit des Vereins. Professor Felix Schlachetzki sprach im Namen der Medbo-Klinikleitung ein großes Lob für die Arbeit aus, die die ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitglieder für den Verein und vor allem für die betroffenen Menschen leisten. Er bat weiterhin um Spenden für den Verein.

Monika Hipp übergibt 25.000-Euro-Spende

Monika Hipp, Vorsitzende des Kuratoriums der privaten Georg Johannes Hipp-Stiftung und Witwe des verstorbenen Gründers, überreichte der Vorsitzenden Claudia Weidner noch beim Sommerempfang einen Scheck über 25.000 Euro. In ihrem Grußwort sprach Hipp von der Liebe und Bereitschaft, anderen Menschen zu helfen. Claudia Weidner war sichtlich gerührt und bedankte sich bei der treuen Spenderin.



Monika Hipp (links) übergab den Scheck an Claudia Weidner. Foto: Markus Aneser